



NIEDERSCHRIFT

über die 31. Sitzung des Ortsbeirates Nußdorf der

Stadt Landau in der Pfalz

am Montag, 16.04.2018,

im Ortsvorsteherbüro Nußdorf, Sitzungssaal,

Kirchstraße 36

Beginn: 18:38

Ende: 19:48



Anwesenheitsliste

CDU

Martin Bauer

Manfred Gosert

kam zu lfd. TOP 2 ö. Sitzung

David Hochdörffer

Annette Korz

Manfred Möckli

Nicolay Pfaffmann

SPD

Frank Kaiser

Steffen Reiser

ging während TOP 3 ö. S.

Hans Peter Thiel

Bündnis 90/Die Grünen

Hedwig Hastreiter

Karin Kübler

FWG

Markus Münch

Achim Zimpelmann

FDP

Martin Heupel

Schriftführer/in

Annette Becker



Vorsitzender

Dr. Thorsten Sögding

Entschuldigt

SPD

Achim Rummel



Zu dieser Sitzung war unter gleichzeitiger Bekanntgabe der Tagesordnung ordnungsgemäß eingeladen worden.

Änderungs- und/oder Ergänzungswünsche wurden keine vorgebracht.

Damit bestand folgende Tagesordnung:

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

1. Einwohnerfragestunde
2. Abbruch des bestehenden Gebäudes auf dem Grundstück Geißelgasse Fl.Nr. 228 in Landau-Nußdorf und Neubau eines Gaststättengebäudes
Vorlage: 630/342/2018
3. Verschiedenes



Öffentliche Sitzung



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 1. (öffentlich)

Einwohnerfragestunde

Es waren keine Einwohner anwesend.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 2. (öffentlich)

Abbruch des bestehenden Gebäudes auf dem Grundstück Geißelgasse Fl.Nr. 228 in Landau-Nußdorf und Neubau eines Gaststättengebäudes

Ortsbeiratsmitglied Bauer zog sich, aufgrund seiner Befangenheit in den Zuhörerbereich zurück.

Der Vorsitzende informierte die Anwesenden über das Bauvorhaben des Weingutes und die Informationsvorlage. Dabei nahm er auch Bezug auf andere Bauvorhaben. Für die Genehmigung der, der Informationsvorlage zu Grunde liegenden Bauvoranfrage, hätte es Ausnahmegenehmigungen für die Rücksetzung des Gebäudes, der Dachform und der Fassade/der Gebäudefront bedurft. Es gibt aber landesweit Beispiele für solche Bauwerke, beispielsweise ein Weingut an der Mosel, welches sogar einen Preis für die Gestaltung erhielt.

Zwischenzeitlich wurde vom Bauherrn und seinem Architekten ein Alternativplan erarbeitet. Dieser wurde vom Vorsitzenden vorgestellt. U. a. soll danach der Gastronomiebereich nach hinten verlegt werden. Dennoch sind auch bei dieser Planung Ausnahmegenehmigungen nötig.

Die zweite Bauvoranfrage hat der Vorsitzende gestern (Sonntag) erhalten und umgehend an Herrn Kamplade, Leiter des Stadtbauamtes, weitergeleitet, da die vorliegende Informationsvorlage in der bereits morgen stattfindenden Bauausschusssitzung behandelt wird.

Der ablehnende Bescheid zur ersten Bauvoranfrage wurde bereits an den Bauherrn gestellt.

Es folgte eine Beratung, in welcher verschiedene Punkte angesprochen wurden. U. a. wurde zum Vergleich, der, durch die Stadtverwaltung Landau in der Pfalz genehmigten Neubau eines Blumenhauses im Ortsteil Queichheim angesprochen. Auch wurde der kürzlich genehmigte Anbau eines Gebäudes in der Gartenstraße angesprochen, welcher ein Flachdach genehmigt bekam. Dieses Anwesen läge jedoch nicht im Geltungsbereich der Gestaltungssatzung.

Die Ortsbeiratsmitglieder sprachen die Planungen des ersten Gestaltungsvorschlages mitunter sehr positiv an. Nach Meinung der Ortsbeiratsmitglieder, fügt sich das Ensemble hier besser in das Umfeld ein. Das Flachdach ist niedriger als die umliegenden Satteldächer und auch durch die Zurücksetzung fällt es nicht gleich ins Auge. Bei der vorgestellten zweiten Planung ist das Anwesen, auch durch die schwarze Front, massiver im Erscheinungsbild.

Es wurde grundsätzlich gut befunden, dass sich das Weingut im Ortskern weiter entwickeln will und nicht im Außenbereich. Die moderne Gestaltung des „Trägerhauses“ am Dorfplatz wäre auch genehmigt worden. Der Ortskern erfahre durch die Baumaßnahme eine Aufwertung. Weingüter müssen sich heutzutage nach Außen abheben und repräsentieren. Zudem hat auch die geplante Gastronomie eine aufwertende Wirkung für den gesamten Ort.

An der südl. Fassade, links im Obergeschossbereich, scheint ein Gestaltungselement vorgesehen zu sein. Dieses sollte keine Spiegelwirkung haben.



Eine Präzedenzwirkung durch die Befreiungen wird hier nicht gesehen, da das Gebäude einer gewerblichen Nutzung zugeführt wird.

Es wurde auch eine mögliche Überarbeitung der Gestaltungssatzung angesprochen.

Der Ortsbeirat nahm die Sitzungsvorlage zur Kenntnis und beschloss mit 14 Ja-Stimmen einstimmig die folgende Stellungnahme:

Der Ortsbeirat Nußdorf würde eine Befreiung von der Gestaltungssatzung der Ortskerne für die Bauvoranfrage des Weingutes in allen drei Punkten befürworten. Bei der Befreiung bzgl. der Rücksetzung des Gebäudes folgt der Ortsbeirat der Begründung der Informationsvorlage. Hinsichtlich der Fassadengestaltung würde der Ortsbeirat auch eine Befreiung unterstützen, da durch die Zurücksetzung die Ansicht eine untergeordnete Rolle spielt. Bzgl. der Dachform empfiehlt der Ortsbeirat ebenfalls die Befreiung zu erteilen, da das niedrigere Flachdach im Vergleich zu den umgebenden Satteldächern und der Zurückversetzung des Gebäudes ebenfalls eine untergeordnete Rolle spielt. Der Ortsbeirat unterstützt eine Umbaumaßnahme im Ort, um einer Aussiedlung und der damit verbundenen Flächenversiegelung entgegen zu wirken. Eine Präzedenzwirkung durch die Befreiungen wird hier nicht gesehen.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 3. (öffentlich)

Verschiedenes

Veröffentlichung im Nußdorf aktuell

Ortsbeiratsmitglied Thiel erinnerte an die Veröffentlichung eines Anstoßes zur Beseitigung von Hinterlassenschaften nicht nur von Hunden sondern auch von Pferden, wie es in einer zurückliegenden Ortsbeiratssitzung besprochen wurde. Innerhalb kurzer Zeit traf er auf mehrere Hinterlassenschaften von Pferden auf öffentlichen Straßen.

In der Zwischenzeit gab es jedoch keine Ausgabe des Nußdorf aktuell.

Es fand ein kurzer Meinungs- und Informationsaustausch statt.

Der Vorsitzende wird einen entsprechenden Hinweis in die nächste Ausgabe des Nußdorf aktuell aufnehmen.

Bezüglich der maßgebenden Vorschriften wolle man sich kundig machen. Evtl. könnte über die Stadtverwaltung Landau in der Pfalz eine entsprechende Pressemitteilung erfolgen.

Beginn der Ortsbeiratssitzungen

1. stv. Ortsvorsteher Münch regte an, über die Sommermonate den Beginn der Ortsbeiratssitzungen zumindest eine halbe Stunde nach hinten zu verlegen.

Der Ortsbeirat sprach sich, nach kurzer Beratung, dafür aus, dass die bis August stattfindenden Ortsbeiratssitzungen um 19 Uhr beginnen.

Baubeginn Walsheimer Straße

Ortsbeiratsmitglied Bauer befürchtete, dass der Baubeginn im Herbst, während der Weinlese, liegen wird.

Dem Vorsitzenden liegen derzeit keine Informationen zum Baubeginn vor. Es folgt jedoch noch eine Informationsveranstaltung zur Baumaßnahme. Hier kann der Baubeginn nachgefragt werden. Der Landesbetrieb Mobilität ist für die Ausführung zuständig. Die Möglichkeit auf den Baubeginn Einfluss zu nehmen sei relativ gering.

Straßenschäden

1. stv. Ortsvorsteher Münch berichtete, dass die Absenkung des Kanaldeckels in Höhe der Lindenbergsstraße 60 inzwischen gut repariert wurde. Im Bereich der Lindenbergsstraße 56 bis ca. 66 seien aber noch Schlaglöcher vorhanden. Hier müsse die Stadtverwaltung Landau in der Pfalz noch tätig werden. Aufgrund der parkenden Fahrzeuge könne man den Löchern kaum ausweichen.

800 Jahre Oberhausen

Der Vorsitzende informierte, dass die Gemeinde Oberhausen eine Einladung zur Teilnahme an ihrem Festumzug, welcher am 18.08.18 stattfindet, uns zugesandt hat. Die Motivwahl ist frei.

Mit Zustimmung der Ortsbeiratsmitglieder, wird der Vorsitzende die Einladung an die Interessengemeinschaft der Nußdorfer Vereine weiterleiten.



Ausbau der Dammheimer Straße, K8

Der Vorsitzende informierte, dass der Ausbau des Wirtschaftsweges „Dammheimer Straße, K 8“ am 23. April beginnen wird. Die Fertigstellung soll spätestens in der 19. Kalenderwoche abgeschlossen sein.

Die anliegenden Grundstückseigentümer sollen informiert werden.



Die Niederschrift über die 31. Sitzung des Ortsbeirates Nußdorf der Stadt Landau in der Pfalz am 16.04.2018 umfasst 4 Teilprotokolle. Sie enthält die fortlaufend nummerierten Blätter 1 bis 13.

Vorsitzender

Dr. Thorsten Sögding

Annette Becker
Schriftführerin